

Wandel

Wer will schon ewig leben?

Von Issyart

Kapitel 5: Geschichten erzählen..

Sooo^^ ich hab endlich das nächste Kapitel fertig, jaaa ich weiß es ist ziemlich kurz, aber es ist nur ein zwischen Kapitel, im nächsten kommt wieder ein teil zu julie und in dem darauf hört ihr Alessandrejs Geschichte..also seit gespannt^^

Geschichten erzählen...

Als ich erwachte, saß das Mädchen an meiner Bettkante. Im ersten Moment fragte ich mich, was sie wollte, doch dann fielen mir ihre Worte von gestern wieder ein „Es gibt einiges das ich dich fragen will“. Sie scheint gar nicht zu bemerken, dass ich wach geworden bin, denn sie starrte unruhig aus dem Fenster.

„Warum bist du so nervös?“ fragte ich sie. Sie zuckte zusammen und schaute mich ganz erschrocken an. „Ach, du bist wach, “ sagte sie in einem beiläufigen Ton, „Ich hab gewartet bis du endlich wach bist, Amphion wartet sogar noch länger, bist echt ein Langschläfer.“ Ich zuckte nur kurz mir den Schultern, sie muss ja nicht wissen, dass ich schon lang nicht mehr richtig geschlafen hatte.

„Kommen wir jetzt zum wesentlichen“, sagte sie mit einer auffordernden Stimme, „Ich möchte deine Geschichte hören.“ Ich fragte mich, was für eine Geschichte sie hören will, doch die Erklärung kam gleich darauf. „Ich möchte wissen, warum du ein Vampir bist, Alessandrej.“

Ich seufzte. Sie wirkte nicht so als ob sie Ruhe geben würde, bevor sie nicht jedes Detail weiß. Aber ich weiß auch, dass ich meine Geschichte nicht einfach so erzählen kann, ohne selbst darunter zu leiden. Darum fragte ich sie, ob ich diese Geschichte nicht auslassen könnte und eine andere erzählen, ich versprach ihr aber, Diese ein anderes Mal zu erzählen. Nach längeren Überlegungen und einem kleinen Streit zwischen Feodora und Amphion, stimmte sie meinem Vorschlag zu.

„Gut, welche Geschichte willst du mir denn sonst erzählen? Ich wüsste nichts, was mich sonst noch an dir interessieren könnte, “ sagte sie mit einem ärgerlichen Ton in der Stimme. Ich blickte ihr lange in ihre vor Wut glänzenden Augen und dachte dabei an meine frühere Gefährtin, dann antwortete ich ihr: „Gut ich hätte eine Geschichte“, ich seufzte „die Geschichte, wie ich dahin kam wo ich deinen Partner traf.“ Feodora sprang auf und ging zum Fenster, sie drehte sich um und sagte: „Gut ich bin

einverstanden, aber ich vergesse nicht, das du mir eine andere Geschichte schuldest.“

Ich seufzte ein letztes Mal und dachte darüber nach, wie ich zum Erzählen beginnen soll. Wie ein Märchen? Obwohl die Geschichte alles andere als schön und beruhigend ist, fiel mir einfach kein anderer Beginn ein. Also Begann ich:

„Vor langer Zeit lebte ich dort wo heute Russland liegt...”